

C

d

Kaum auf der Welt, ist hier der Himmel auf Erden

G

C

F,C

und mit der Milch von der Mama kann ich langsam groß werden.

C

d

Im Sommer Klee und Getreide, alles frisch von der Weide.

G

F C/E, F/D, C4 auf 3

Im Winter Heu und Silage, ist doch gar keine Frage.

F/G

G

F/G

G

Auf dem Hof sind wir Freunde, die Gemeinschaft geht vor,

F/G

G

F/G

G

wir sind hier zusammen und wir singen im Chor:

C

F

Wir sind die kuh-len Kühe vom Biohof,

G

F auf

C (so Abgang, so wie oben)

gut, dass wir hier sind, andre Höfe sind doof,

C

F

D

hier gibt es Frischluft und Auslauf, hier geht es uns gut,

C/G

G7 C

wir kriegen Bio-Power durch Bio-Food.

Der Biohof, der tut uns gut, das Tierwohl ist Gesetz,

Ob Kuh, Schwein oder Ziege, hier gibt es kein Gehetz,

Am Trog da sind wir glücklich, wir laufen auch viel ´rum,

solange wir hier leben, wird´s nichts Schöneres geben.

Auf dem Hof sind wir Freunde, die Gemeinschaft geht vor,
wir sind hier zusammen und wir singen im Chor:

Wir sind die kuh-len Kühe vom Biohof,
gut, dass wir hier sind, andre Höfe sind doof,
hier gibt es Frischluft und Auslauf, hier geht es uns gut,
wir kriegen Bio-Power durch Biofood.

Zur Herstellung des Songs

Zuerst haben wir uns im Unterricht Ihre Homepage und den Trailer angeschaut und alle Schlüsselworte herausgeschrieben. Im Anschluss haben wir begonnen, Wortpaare sinnvoll miteinander zu kombinieren, bzw. Reime auf einzelne Schlüsselworte zu finden. So entstanden die beiden Strophen und der Refrain. Auf die Anmerkung eines Schülers, es müsse noch eine Überleitung gestaltet werden, kamen wir auf die Idee, einen Pre-Chorus zu entwickeln.

Der Aufbau sollte klassisch sein:

Vorspiel,

Strophe 1, Pre-Chorus (als Steigerung zum Refrain) und

Refrain –

Strophe 2, Pre-Chorus,

Refrain

Solo

Pre- Chorus, Chorus mit Outro

Das Genre sollte eher poppig-freundlich und nicht zu kompliziert in der Funktionsharmonik sein. Auf KI haben wir komplett verzichtet. Lediglich vorgefertigte Computer-Patterns (wie man sie auch schon seit den 80-er Jahren beispielsweise in „Cubase“ verwendet) sind hier zum Einsatz gekommen. Als Programm haben wir „Logic“ verwendet.

Nachdem das Lied als Playback erstellt war, gingen wir über, im Unterricht Melodien zu entwickeln. Hierbei fiel auf, dass die SuS natürlich keinen großen Tonumfang besitzen und wir gestalteten die Melodie mit einem zwar reduzierten, aber eingängigen Tonumfang.

Die Aufnahmen hierfür fanden im Nachmittagsunterricht (jeweils eine Doppelstunde) über 2 Wochen und an einem ganzen Produktions-Vormittag statt. In den freien Phasen erfanden die SuS den Songnamen („Biopower durch Biofood“) und nachdem der Song sich als besonders hitverdächtig erwies und die SuS ihn schon auf dem Schulflur sangen, entstand der „Chorname“ „Die Ohrwürmer“!

Auf ein Autotuning der einzelnen Stimmen haben wir bewusst verzichtet, da es so und nur so authentischer klingt. Das „coole“ war, dass aufgrund der „falschen“ Intonationen der Stimmen bisweilen eine 2, manchmal auch eine Dreistimmigkeit entstand (Anfang Chorus).

Alles in allem sind wir vom Ergebnis mehr als überrascht, da wir nur wenig Zeit hatten. Man muss auch bedenken, dass wir uns in der Hauptschule befinden und auch einige Förderschüler dabei sind.

Egal, ob wir uns platzieren oder nicht:

Wir haben einen echten Ohrwurm geschaffen! Nomen est Omen!